



## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Mehren am 19.03.2026,  
im Bürgerhaus, Allscheider Straße in Mehren

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr  
Sitzungsende: 20.57 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender: im Original gezeichnet  
(Ortsbürgermeister Christof Kreutz)

Schriftführerin: im Original gezeichnet  
(Kathrin Stolz)

Teilnehmende Ratsmitglieder:

Bley, Martina
Bohr, Kurt
Butzen Heike
Klütsch, Kai
Kordel, Jan
Leber, Tanja
Mohrs, Florian
Dr. Schüller, Andreas
Schüller, Philipp
Umbach, Dirk
Umbach, Susanne
Umbach, Thomas
Weiler, Vanessa

Entschuldigt fehlten:

May, Melanie
Mohrs, Volker
Stolz, Arno

Gäste:

Bürger aus Mehren

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächennutzungsplanes in Mehren
3. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines neuen Forsteinrichtungswerkes
4. Antrag der Wählergruppe Kreutz: Ausweisung einer Fläche auf dem Friedhof zum Verstreuen von Aschen gem. §11 Abs.7 Bestattungsgesetz RLP vom 22. September 2025 und dementsprechender Anpassung der Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung
5. Beratung und Beschlussfassung zu Los 2 (Materialauswahl) im Rahmen der Dorfplatzerneuerung
6. Bauanträge
7. Informationen durch den Ortsbürgermeister
8. Verschiedenes / Anregungen aus dem Ortsgemeinderat

### Nichtöffentlicher Teil:

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Bauanträge
3. Pachtangelegenheiten

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Christof Kreutz, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden, der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist und keine Änderungsvorschläge zur Tagesordnung vorgebracht werden.

## Öffentlicher Teil

### Tagesordnungspunkt 1

#### **Einwohnerfragestunde**

1. Ein Bürger merkt an, dass auf einem Grundstück „Im Marxberg“ Erde bzw. Mist abgeladen wurde. Bürgermeister Kreuz erklärt, dass dieses Grundstück in Privatbesitz ist. Somit hat die Ortsgemeinde keine Handhabe um dagegen vorzugehen.

### Tagesordnungspunkt 2

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächennutzungsplanes in Mehren**

Der Erste Beigeordnete Dirk Umbach darf an der Beratung und Beschlussfassung gem. §22 GemO nicht mitwirken.

#### Sachverhalt:

Im Rahmen der Potentialflächenanalyse der Kreisverwaltung wurde geprüft, wo bereits bestehende Gewerbegebiete ausgeweitet werden könnten. In der Ortsgemeinde Mehren wird die Erweiterung des Gewerbegebietes auf dem Grundstück Flur 25, Flurstück 3/8 beabsichtigt. Das Grundstück ist derzeit als Fläche für den ruhenden Verkehr im Flächennutzungsplan dargestellt. Um eine gewerbliche Erweiterung dort zu ermöglichen, ist die Anpassung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Die Fläche könnte bereits in das 12. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Daun aufgenommen werden. Kosten für die Änderung des Flächennutzungsplanes entstehen der Ortsgemeinde Mehren nicht.

In einem weiteren Schritt ist sodann ein Bebauungsplan aufzustellen.

Manuel Umbach (Geschäftsführer MTB) stellt das Bauvorhaben vor, welches auf dem Grundstück realisiert könnte. Geplant ist ein Supermarkt mit Bäckerei und Metzgerei. Weiterhin sollen Ladesäulen und eine 24/7 SB-Tankstelle mit allen Kraftstoffsorten auf dem Grundstück Flur 25, Flurstück 3/8 errichtet werden.

#### Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Mehren beschließt die Verbandsgemeindeverwaltung Daun mit den notwendigen Schritten zur Änderung des Flächennutzungsplanes zur Erweiterung des Gewerbegebietes auf dem Grundstück Flur 25, Flurstück 3/8 zu beauftragen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 Stimmen  
Entspricht: Einstimmig angenommen

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines neuen Forsteinrichtungswerkes**

##### Sachverhalt:

Gemäß § 7 Abs. 2 Landeswaldgesetz (LWaldG) sind für Staats-, Körperschafts- und Privatwaldbetriebe über 50 ha Holzbodenfläche mittelfristige Betriebspläne bzw. Betriebsgutachten aufzustellen. Diese Betriebspläne werden gem. § 7 Abs. 3 LWaldG nach Wahl der Waldbesitzenden entweder durch das Land oder durch ein privates Forsteinrichtungsbüro aufgestellt. Für die Erstellung von Betriebsplänen (Forsteinrichtungswerke) beträgt die Förderung durch das Land aktuell 50,- EUR je angefangenem Hektar forstlicher Betriebsfläche (ohne Umsatzsteuer). Bei regelbesteuerten Forstbetrieben kann zudem die anfallende Umsatzsteuer beim Finanzamt geltend gemacht werden, so dass die kompletten Kosten für die Förderung und Vorsteuerabzug gedeckt sind.

Die mittelfristigen Betriebspläne (Forsteinrichtungswerke) dienen der Sicherstellung der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft sowie der Nachhaltigkeit und der Umweltvorsorge. Die Waldbesitzenden legen in den Betriebsplänen und den Wirtschaftsplänen ihre Ziele der Waldbewirtschaftung fest. Sie gelten für einen 10-jährigen Planungszeitraum. Die derzeitigen Betriebspläne für den Gemeindewald sind bereits ausgelaufen. Da die Ortsgemeinde Mehren im Forstbereich bereits zum 01.01.2026 zur Regelbesteuerung gewechselt ist, entstehen hier keine Kosten.

##### Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat beschließt,

- a) das neue zu erstellende Forsteinrichtungswerk aufgrund der verringerten Personalausstattung bei Landesforsten durch ein privates Forstsachverständigenbüro erstellen zu lassen
- b) das Forstamt Daun mit der Ausschreibung und Vergabe der neuen Forsteinrichtung zu beauftragen

##### Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 Stimmen  
Entspricht: Einstimmig angenommen

### **Tagesordnungspunkt 4**

#### **Antrag der Wählergruppe Kreuz: Ausweisung einer Fläche auf dem Friedhof zum Verstreuen von Aschen gem. §11 Abs.7 Bestattungsgesetz RLP vom 22. September 2025 und dementsprechender Anpassung der Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung**

##### Sachverhalt:

Das neue Bestattungsgesetz ermöglicht folgendes:

„Die Bestattung kann als Erd-, Feuer- oder Seebestattung vorgenommen werden. Erdbestattung ist die Bestattung einer Leiche in einem Sarg oder in einem Leichentuch in einer Grabstätte. Feuerbestattung ist die Einäscherung einer Leiche und die Beisetzung der Ascheurne in einer Grabstätte. Der Friedhofsträger kann ober- oder unterirdische Grabkammern, Totenhäuser, Gräfte, Urnenwände oder ähnliche Einrichtungen als Grabstätten vorsehen *sowie bestimmen, dass die Asche auf einer ausgewiesenen Fläche ausgebracht werden kann.*“ Da bereits in der Vergangenheit öfter der Wunsch aus der Bürgerschaft nach einem Friedwald oder ähnlichem artikuliert wurde, soll mit diesem Antrag zum einem dem Wunsch nach neuen Bestattungsformen aus der sich wandelnden Bestattungskultur, zum anderen der Stärkung des gemeindlichen Friedhofs Rechnung getragen werden.

Ratsmitglied Florian Mohrs stellt die Idee der Wählergruppe Kreuz vor, den linken unteren Bereich des Friedhofs so umzugestalten, dass dort Urnenbeisetzungen und Ascheverstreungen stattfinden können. Wie die konkrete Ausgestaltung aussehen soll, ist derzeit noch offen. Denkbar wäre es, einen Garten anzulegen, Stelen mit den Namen der Verstorbenen anzubringen etc.

Der Ortsgemeinderat befürwortet das geplante Vorhaben. Bevor die weiteren Planungen begonnen werden, soll ein Ortstermin durch den Bauausschuss statt finden.

### **Tagesordnungspunkt 5**

#### **Beratung und Beschlussfassung zu Los 2 (Materialauswahl) im Rahmen der Dorfplatzerneuerung**

##### Sachverhalt:

Das Los 2 im Rahmen der Dorfplatzerneuerung ist durch die VGV Daun zeitnah auszuschreiben. Hierzu soll der Ortsgemeinderat hinsichtlich des Materials (Farbe/Beschaffenheit) eine Auswahl treffen. Zur Wahl stehen die Pflastersteine MultiTec Aqua oder MultiTec Color der Firma Kann in verschiedenen Farben. Der Erste Beigeordnete Dirk Umbach erörtert, wie der Dorfplatz gepflastert werden kann. Die Stellfläche vor den Toren sowie die Einfassung und die Rinne könnte farblich abgesetzt werden. Dies würde die große gepflasterte Fläche etwas auflockern und den Dorfplatz ansehnlicher erscheinen lassen.

##### Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat beauftragt die VGV Daun damit folgendes Material für die Ausschreibung auszuwählen:

Kann MultiTec Aqua in grau

##### Abstimmungsergebnis:

Ja: 14 Stimmen  
Entspricht: Einheitlich angenommen

## **Tagesordnungspunkt 6**

### **Bauanträge**

#### **a) Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus**

##### Sachverhalt:

Ein Bürger hat einen Bauantrag zu einem Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus gestellt. Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage und ist somit bauplanungsrechtlich nach §34 Baugesetzbuch zu beurteilen. Ortsbürgermeister Kreutz erörtert den geplanten Anbau und zeigt die dazugehörigen Ansichten.

##### Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Vorhaben in der vorliegenden Form zu.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja: 14 Stimmen  
Entspricht: Einstimmig angenommen

#### **b) Erweiterung der GTGS Mehren**

##### Sachverhalt:

Die Verbandsgemeinde Daun hat einen Bauantrag zur Erweiterung der Ganztagesgrundschule Mehren gestellt. Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage und ist somit bauplanungsrechtlich nach §34 Baugesetzbuch zu beurteilen. Christof Kreutz präsentiert die mit dem Bauantrag eingereichten Ansichten des Bauvorhabens und erläutert diese. Der Anbau der Ganztagsgrundschule soll ebenso für die Kindertagesstätte nutzbar sein, so dass hier bei entsprechendem Bedarf auf eine Erweiterung der Kita verzichtet werden kann.

##### Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Vorhaben in der vorliegenden Form zu.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja: 14 Stimmen  
Entspricht: Einstimmig angenommen

## **Tagesordnungspunkt 7**

### **Informationen durch den Ortsbürgermeister**

1. Neuer Gemeindemitarbeiter  
Zum 01.04.2026 wird der neue Gemeindemitarbeiter Mario Oster seine Tätigkeit aufnehmen.
2. Haushaltsgenehmigung  
Der diesjährige Haushalt der Ortsgemeinde wurde mit Schreiben vom 11.03.2026 teilweise genehmigt. Anschaffungen für den Bauhof, Erwerb von Grundstücken sowie Maßnahmen zur Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes bedürfen allerdings einer Einzelgenehmigung.
3. Bücherei  
Die Bücherei Mehren hat jetzt eine Instagram Seite und hofft durch den neuen Onlineauftritt mehr interessierte Bürger auf das Angebot der Bücherei aufmerksam machen zu können. Weiterhin ist eine Umgestaltung geplant. Es wurde vorgeschlagen, einen Durchbruch zum derzeitigen „Nähstübchen“ zu machen um somit Raum für Sitzgelegenheiten zu schaffen. Die weitere Vorgehensweise wird derzeit geprüft.
4. Automatischer Externer Defibrillator  
Die Ortsgemeinde Mehren hat derzeit zwei First Responder, von denen einer mit einem Defibrillator ausgestattet ist. Um aber jederzeit Zugriff auf einen Defibrillator zu haben, möchte die Ortsgemeinde gerne ein zusätzliches Gerät an einem zentralen Ort installieren. Hierfür ist der Eingangsbereich des Seniorenheims Haus Helena bestens geeignet, da es gut zu erreichen und durchgehend beleuchtet ist. Nach Rücksprache mit Elke Honadel kann der externe Defibrillator gerne dort installiert werden. Die weiteren Kosten in Höhe von ca. 2.500€ müssen anderweitig getragen werden. Durch Ortsbürgermeister Kreutz wurde eine Anfrage zu einer möglichen spendenbasierten Unterstützung bei der Volksbank RheinAhrEifel gestellt.
5. Mehrzweckhalle  
Ortsbürgermeister Kreutz hat bei der Verbandsgemeinde einen Zeitplan für die Sanierung der Mehrzweckhalle angefragt, aber keine genaueren Informationen erhalten. Die Ausschreibung ist bereits erfolgt, so dass mit einem Sanierungsbeginn von Mitte / Ende Mai zu rechnen ist.
6. Legotag  
Am 13.06.2026 bietet die Ortsgemeinde in Verbindung mit der Jugendpflege der Verbandsgemeinde Daun einen Legotag für Kinder von 6 – 14 Jahren an. An diesem Tag haben die Kinder die Möglichkeit im Bürgersaal eine Stadt aus Lego zu errichten. Die Kosten hierfür werden von der Verbandsgemeinde übernommen.

7. Glasfaser  
Zum geplanten Start des Glasfaserausbau kann derzeit leider kein konkreter Termin genannt werden. Ortsbürgermeister Kreutz erhielt lediglich von der bauausführenden Firma IMG den Hinweis, dass der Ausbau nicht wie geplant in Mehren startet, sondern eine andere Ortsgemeinde vorgezogen wurde. Die Deutsche Glasfaser hat sich hierzu nicht geäußert.
8. Packstation  
Der erste Standort an der Kirche wurde aus denkmalschutzrechtlichen Gründen vom Amt für Kirchliche Denkmalpflege abgelehnt. Der vorgesehene Alternativstandort wurde dann von der Kreisverwaltung Vulkaneifel auf Grund denkmalschutzrechtlicher Bedenken im Hinblick auf das Kulturdenkmal „Am Beckersberg“ abgelehnt. Der Einspruch der Kreisverwaltung wurde aber nach einem klärenden Telefonat zurückgezogen, so dass der Alternativstandort nun weiterverfolgt wird.
9. Endausbau „Auf der Acht“  
Die Planungskosten für den Endausbau in Höhe von 50.000€ wurden im Haushaltsplan 2026 veranschlagt und genehmigt. Somit kann die Planung durch die Fa. HSI beginnen. Diese sollen in diesem Jahr abgeschlossen werden. Unter anderem beinhaltet diese Planung der Ermittlung der Endausbaukosten. Der Anteil der Ortsgemeinde an diesen kann somit für das Haushalt 2027 eingeplant werden.

## **Tagesordnungspunkt 8**

### **Verschiedenes / Anregungen aus dem Ortsgemeinderat**

1. Blutspende  
Ein Ratsmitglied fragt nach, ob in naher Zukunft wieder eine Blutspende vom DRK in Mehren angeboten wird. Philipp Schüller teilt mit, dass der Karnevalsverein sich wieder für die Ausrichtung einer Blutspende bereit erklärt hat. Das Deutsche Rote Kreuz meldet sich, sobald hier Bedarf besteht.
2. Baustelle Gewerbegebiet  
Durch ein Ratsmitglied wurde der Sachstand zu einem Bauantrag im Gewerbegebiet erfragt. Hier sollte nach seinem Kenntnisstand doch ein Nachtrag erfolgen. Ortsbürgermeister Kreutz teilt mit, dass er hierzu nochmals bei der Bauaufsicht der Kreisverwaltung deren Sachstand hierzu erfragen wird.
3. Dreck-Weg-Tag  
Der diesjährige Dreck-Weg-Tag entfällt. Da die Pflasterarbeiten des Dorfplatzes in Eigenregie erfolgen, können sich hierfür gerne engagierte Bürgerinnen und Bürger melden.